

**Sitzungsvorlage**

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss  
 Am: 10.02.2022

**Betreff:**

Sachstandsbericht Blaue Karte

**Anlage(n):**

Mitzeichnung

**Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht 2021 zur Blauen Karte wird zur Kenntnis genommen.

**Beratungsfolge:**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	10.02.2022	

**Haushaltsrechtliche Deckung**

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

### **1. Allgemeines**

In der öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 11. Februar 2021 wurde der Sachstandsbericht zur Blauen Karte für das Jahr 2020 zuletzt vorgestellt (Vorlage 28/2021). Die aktuelle Vorlage soll aufzeigen, wie das Beteiligungsinstrument im inzwischen bereits achten Jahr nach seiner Einführung von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird und welche Themen die Bürgerschaft im vergangenen Jahr 2021 häufig beschäftigt haben.

### **2. Bürgersprechstunde und Bürgerfragestunde**

Die Bürgerinnen und Bürger haben verschiedene Kommunikationskanäle, um sich mit ihren Anliegen an die Stadtverwaltung zu wenden. Neben dem klassischen Ausfüllen einer Blauen Karte, der Verwendung des Antragsformulars auf der städtischen Internetseite, des Verfassens einer E-Mail, etc. besteht auch die Möglichkeit, ein Anliegen persönlich vorzutragen. Dies erfolgt entweder im direkten Gespräch im Rahmen der Bürgersprechstunde oder bei der Bürgerfragestunde im Gemeinderat.

#### **2.1 Bürgersprechstunde**

Die Bürgersprechstunde findet immer montags, i.d.R. einmal im Monat, im Dienstzimmer der Oberbürgermeisterin statt. Zu ihr können sich die Bürgerinnen und Bürger vorab über das Vorzimmer anmelden. Inhaltliche Einschränkungen gibt es dabei nicht.

Nach einer Corona-bedingten Pause sollte die Bürgersprechstunde im April 2021 wiedereingeführt werden. Dennoch mussten einige Termine aufgrund der pandemischen Situation abgesagt werden. Es wurde festgestellt, dass die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger auf persönliche Treffen verhaltener war als noch zu Zeiten vor der Pandemie. Zwei Termine, im Oktober und Dezember, fanden jedoch statt. An diesen haben insgesamt fünf Bürgerinnen und Bürger teilgenommen, deren Anliegen über ein Protokoll aufgenommen und im Nachgang als Blaue Karte bearbeitet und beantwortet wurden.

#### **2.2 Bürgerfragestunde**

Die Bürgerfragestunde findet i.d.R. einmal im Quartal zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates statt. Eine Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich. Die Durchführung der Bürgerfragestunde ist in § 12 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates geregelt. Zu den gestellten Fragen, Anregungen und Vorschlägen nimmt die Vorsitzende Stellung.

Hier gilt dasselbe wie bei der Bürgersprechstunde, d. h. Fragen, die nicht unmittelbar und abschließend vor Ort beantwortet werden konnten, wurden als Blaue Karte in die Datenbank überführt und dort weiterbearbeitet.

Im Jahr 2021 haben vier Bürgerfragestunden stattgefunden (in den Sitzungen des Gemeinderates am 28.01.21, am 29.04.21, am 15.07.21 und am 14.10.21). In der Bürgerfragestunde am 28.01.2021 waren zwei Personen anwesend, um Fragen zu stellen, Anregungen, Vorschläge oder Kritik zu äußern. In der Bürgerfragestunde am 29.04.2021 nutzte eine Bürgerin die Möglichkeit der Bürgerfragestunde.

Ein weiterer Bürger war in der Sitzung am 15.07.2021 anwesend, um diverse Fragen zu stellen. Am 14.10.2021 gab es keine Wortmeldungen in der Bürgerfragestunde. In der Gesamtschau des Jahres 2021 haben also insgesamt vier Kornwestheimerinnen und Kornwestheimer die Bürgerfragestunde genutzt, um ihre Anliegen vorzutragen.

### **3. Übersicht 2021**

Im Jahr **2014** gingen **96 Blaue Karten** ein.  
Im Jahr **2015** gingen **87 Blaue Karten** ein.  
Im Jahr **2016** gingen **116 Blaue Karten** ein.  
Im Jahr **2017** gingen **113 Blaue Karten** ein.  
Im Jahr **2018** gingen **153 Blaue Karten** ein.  
Im Jahr **2019** gingen **207 Blaue Karten** ein.  
Im Jahr **2020** gingen **178 Blaue Karten** ein.  
Im Jahr **2021** gingen **296 Blaue Karten** ein.

Die 296 Blauen Karten im Jahr 2021 wurden von insgesamt 196 Bürgerinnen und Bürgern eingereicht. Zehn der Blauen Karten wurden außerdem anonym übermittelt.

Zusammengefasst bedeutet dies, dass in den vergangenen acht Jahren seit Einführung der Blauen Karte mittlerweile fast 1.250 Blaue Karten eingegangen sind. Das Jahr 2021 weist in der Chronologie einen neuen Höchstwert auf, was darauf hindeutet, dass sich die Bürgerschaft vermehrt auf schriftliche und digitale Kommunikationswege einlässt. Die Corona-Pandemie war hier sicherlich ein verstärkender Faktor, kontaktlose Wege zur Kommunikation mit der Stadtverwaltung zu nutzen.

### **4. Kornwestheim-App**

Ein weiterer Grund für die hohe Anzahl an Blauen Karten im Jahr 2021 ist auf die Einführung der „Kornwestheim-App“ im Januar 2021 zurückzuführen. Die App bietet zwei unterschiedliche Möglichkeiten, Anliegen bei der Stadtverwaltung einzureichen. Meldungen über den sogenannten Schadensmelder gehen direkt beim Team des städtischen Bauhofs ein. So kann gewährleistet werden, dass unverzüglich auf gemeldete Schäden, Verschmutzungen oder Vandalismus im Stadtgebiet reagiert werden kann.

Daneben kann über die App auch eine klassische Blaue Karte eingereicht werden. Von 296 Blauen Karten wurden 78 über die Kornwestheim-App an die Verwaltung herangetragen. Die Stadtverwaltung versteht dies als Zeichen dafür, dass neue digitale Services von der Bürgerschaft gerne angenommen und genutzt werden.

### **5. Themengebiete**

Die Bandbreite an Anliegen, die über das System der Blauen Karte eingereicht werden, lässt sich auf kein bestimmtes Themenfeld begrenzen. Schwerpunkte können jedoch in den Bereichen Verkehr/Parken sowie Straßen/Grünflächen ausgemacht werden. Auch die Corona-Pandemie und die Regelungen bzw. Einhaltung der Corona-Verordnung beschäftigte 2021 die Kornwestheimer Bevölkerung.

Gerade zu Beginn des Jahre 2021 erreichten die Verwaltung einige Anregungen und Hinweise zur neuen Kornwestheim-App, die von der Stabsstelle Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit gerne angenommen und umgesetzt wurden. Dies erklärt die gestiegene Anzahl an Blauen Karten in diesem Bereich (siehe Punkte 4. und 6.).

## 6. Verteilung der Blauen Karten innerhalb der Stadtverwaltung

Die Anliegen, die im Rahmen des Angebots der Blauen Karte eingehen, werden zentral von der Stabsstelle Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet. Die Koordination der gesamten Abläufe von der Pflege der Datenbank über die Benachrichtigung der betroffenen Fachbereiche und das Einholen der Stellungnahmen bis zur Vorbereitung der Antwortschreiben für die Dezernenten erfolgt zentral über diese Stelle.

Die federführenden Stellungnahmen verteilten sich im Jahr 2021 wie folgt auf die Fachbereiche, Stabsstellen und städtischen Töchter (dabei bleibt die Tatsache unberücksichtigt, dass in vielen Fällen zwar ein Bereich hauptsächlich betroffen war, ein anderer jedoch ebenfalls eine ergänzende Stellungnahme abgeben musste):

### Übersicht für das Jahr 2021

S 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 6	FB 7	FB 8	FB 9	S4	St. WB	Sonstige
19	4	4	<b>102</b>	3	3	15	7	<b>124</b>	7	3	5

S 1	Stabsstelle Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit
FB 2	Kinder, Jugend, Bildung
FB 3	Kultur und Sport
FB 4	Recht, Sicherheit und Ordnung
FB 5	Organisation und Personal
FB 6	Hochbau und Gebäudetechnik
FB 7	Finanzen und Beteiligungen
FB 8	Planen und Bauen
FB 9	Tiefbau und Grünflächen
S 4	Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz
St. WB	Städtische Wohnbau GmbH
Sonstige	Bsp: AVL, Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Auch die anonym eingegangenen Blauen Karten wurden, sofern ein Arbeitsauftrag damit verbunden war, dem jeweils betroffenen Fachbereich zugeordnet, um das Anliegen zu prüfen bzw. bei Bedarf Abhilfe zu schaffen.

Um mögliche Verschiebungen in der Zuständigkeit vom Jahr 2020 zu 2021 aufzuzeigen, wird im Folgenden noch einmal die Verteilung innerhalb der Stadtverwaltung dargestellt, wie sie in der Vorlage 28/2021 aus der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 11. Februar 2021 ausgewertet worden war.

### Übersicht für das Jahr 2020

S 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 6	FB 7	FB 8	FB 9	S4	St. WB
8	6	4	<b>67</b>	1	2	11	7	<b>57</b>	6	2

Beim Vergleich der beiden Tabellen fällt vor allem die stark angestiegene Gesamtzahl der Blauen Karten auf. Nachdem die Anzahl von 2019 zu 2020 gefallen ist (von 207 auf 178), wurde im Jahr 2021 ein neuer Höchstwert erreicht.

## **7. Fazit**

Der Verwaltung ist es ein großes Anliegen, die Kommunikation zur Bürgerschaft auch, und vor allem während, der Pandemie weiterhin zu pflegen. Mit der Einführung der Kornwestheim-App wurde ein neues, digitales Tool geschaffen, mit dem es noch leichter wird, Anliegen an die Stadtverwaltung heranzutragen. Die neu geschaffene Möglichkeit, Blaue Karten oder Schadensmeldungen direkt „von unterwegs“ zu versenden, macht die Kommunikation bzw. die Weiterleitung von Hinweisen noch schneller und unkomplizierter.

Nicht außer Acht zu lassen ist allerdings auch der Aufwand, der, in Abhängigkeit der Komplexität des Anliegens, hinter jeder einzelnen Beantwortung steckt. Das gilt sowohl für die Stabsstelle Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit als zentrales Bearbeitungs- und Kontrollorgan als auch für die einzelnen Fachbereiche, die die Anliegen intern weiterbearbeiten, zu treffende Maßnahmen rechtlich einschätzen, ggf. in die Wege leiten, Nachjustierungen vornehmen, kontrollieren, etc. Auch die Dezernenten sind in alle Vorgänge, die über die Blaue Karte abgewickelt werden, involviert.

Das Jahr 2021 war im Bereich der Blauen Karten ein Rekordjahr, die 300er-Marke wurde nur knapp verfehlt. Die Verwaltung sieht dies als Zeichen für eine gelungene Bürgerkommunikation und wird daher auch zukünftig großen Wert darauf legen, die Anliegen der Kornwestheimerinnen und Kornwestheim zeitnah und umfassend zu beantworten. Die Stadtverwaltung dankt der Kornwestheimer Bevölkerung für viele gute Hinweise, wichtige Anliegen und insbesondere für das über die Blaue Karte eingegangene Lob für die Verwaltungsarbeit im Jahr 2021.